

Handbuch zur  
Daten-Fern-  
Übertragung (DFÜ)

---

**Ansprechpartner**

Daimler Truck AG  
Abteilung TT/ONK-I

E-Mail: [ibl-support@mercedes-benz.com](mailto:ibl-support@mercedes-benz.com)  
Telefon: +49 (0)30 / 887 215 588

Daimler Truck AG  
Leinfelden-Echterdingen, Germany  
[www.daimlertruck.com](http://www.daimlertruck.com)

Copyright © Daimler Truck AG. Alle Rechte vorbehalten. Kein Titel dieser Unterlage darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

# Vorwort

## Sehr geehrter Lieferant,

in dieser Unterlage wird die Gestaltung des Informationsflusses im Rahmen des Beschaffungsprozesses der Daimler Truck AG beschrieben.

Zur Sicherstellung eines durchgängigen, fehlerfreien und zeitnahen Informationsflusses ist die Optimierung der Übertragung von Daten, die im Zusammenhang mit dem Anlieferprozess benötigt werden, ein wichtiges Ziel in der weltweiten Automobilindustrie.

Diese Unterlage soll Ihnen bei der Einrichtung der notwendigen Voraussetzungen Unterstützung bieten und bei dem Schritt hin zu der Kommunikationsform "Daten-Fern-Übertragung (DFÜ)" helfen, um damit Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu stärken.

Im Einzelnen möchten wir dies erreichen durch die Darstellung

- des **Gesamtzusammenhangs** des DFÜ-Einsatzes im Belieferungsprozess
- der eingesetzten **Nachrichten** im Kommunikationsverkehr
- der benötigten **technischen Voraussetzungen**
- der **notwendigen Schritte bei Aufnahme** der DFÜ und des Testverfahrens.

Darüber hinaus finden Sie im Anhang eine Auflistung der Ansprechpartner in den Werken zu den einzelnen Nachrichtenarten.

Bei Hinweisen, Anmerkungen oder Fragen zu diesem Handbuch wenden Sie sich bitte an:

Logistik Qualität Services (LOS)  
E-Mail: [ibl-support@mercedes-benz.com](mailto:ibl-support@mercedes-benz.com)  
Telefon: +49 (0)30 / 887 215 588

**Bei speziellen Fachfragen dürfen wir Sie an die unter 3. aufgeführten Ansprechpartner verweisen.**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Änderungshistorie	5
Übersicht Kapitel	6
1 Die Daten-Fern-Übertragung als Kommunikationsform im Beschaffungsprozess der Daimler Truck AG	7
1.1 Der Nutzen der Daten-Fern-Übertragung	7
1.2 Der Einsatz der Daten-Fern-Übertragung im Beschaffungsprozess der Daimler Truck AG	8
1.2.1 Übersicht Nachrichten	8
1.3 Einsatz internationaler Nachrichtenstandards ODETTE/EDIFACT	9
2 Vom Prozedurentest zum Echteinsatz	9
2.1 Allgemeines Vorgehen	9
2.1.1 Prozedurentest mit T-Systems	10
2.1.2 Test der einzelnen Nachrichten- Übertragungen	10
2.2 Informationen zur Adressierung der Daimler Truck AG- Werke im OFTP	12
2.2.1 Erforderliche Aktivitäten für DFÜ-Neueinsteiger oder Mitteilung von Änderungen	12
3 Ansprechpartner der Daimler Truck AG	14
3.1 Ansprechpartner in den Werken	14
Abkürzungen	16

# Änderungshistorie

Version	Autor	Grund	Änderung
August 2017	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Update Layout</li> <li>• Ergänzung Pick-Up-Sheet und Transportauftrag (VDA49 13 + VDA492 1 durch DAG)</li> <li>• Ergänzung Eingangsbestätigung von Speditionen VA30MOD</li> <li>• Ergänzung RFID in VDA49 13</li> </ul>
März 2018	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Überarbeitung</li> <li>• Aufteilung Kapitel in separate Dokumente</li> </ul>
Juli 2018	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Überarbeitung</li> </ul>
Oktober 2018	André Hoyer	Neuer Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktdaten in Kapitel 1 für Werk 788 hinzugefügt</li> </ul>
Dezember 2018	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Überarbeitung</li> <li>• Kapitel 03 ergänzt um Lieferscheinstruktur</li> <li>• Kapitel 05 aktualisiert mit aktuellem Format (VDA 4933) und Anhang 05.01 hinzugefügt</li> </ul>
Mai 2020	André Hoyer	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 01 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ansprechpartner aktualisiert / ergänzt</li> </ul> </li> <li>• Kapitel 04 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pfad zum Supplier Portal aktualisiert</li> <li>○ Ergänzung Borderonummer 8-stellig</li> <li>○ Ergänzung um Sonderfahrtsprozess (inkl. Satzart und Datenelementen)</li> <li>○ GS Ansprechpartner entfernt und auf IBL Funktion I030 verwiesen</li> <li>○ Definition Sendungsumfang um Abladestelle ergänzt</li> <li>○ Zusätzliche Regelungen zur Konstruktionseinsatzmeldung aktualisiert</li> <li>○ Paketdienstleister aktualisiert</li> <li>○ Definition Abladestelle um Großbuchstaben ergänzt</li> </ul> </li> <li>• Kapitel 10 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ GS Ansprechpartner entfernt und auf IBL Funktion T601 verwiesen</li> </ul> </li> <li>• Kapitel 13 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dokument 13.1 und 13.2 durch neue Version und Anlage ersetzt</li> </ul> </li> </ul>
Februar 2021	IBL Fachbereich	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 12 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ergänzung um eine detaillierte Mappingtabelle zur Übernahme der VDA 49 13 Kopie</li> </ul> </li> </ul>
April 2021	IBL-Fachbereich	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 4 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hinweis auf Ansprechpartner bei RFID und JISP</li> </ul> </li> <li>• Kapitel 11 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ergänzung der Ansprechpartner für Ladungsträger Kontoauszüge</li> </ul> </li> </ul>
August 2021	IBL-Fachbereich	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überarbeitung des Kapitels und Aktualisierung der Ansprechpartner</li> </ul> </li> <li>• Kapitel 4 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ergänzungen zu Digitalisierungsprojekten vom VDA</li> </ul> </li> </ul>
April 2022	Julian Fehling	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Überarbeitung zum Spin Off</li> </ul>
Juli 2022	Sascha Wolff	Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung Ansprechpartner Werke</li> </ul>

# Übersicht Kapitel

Die einzelnen Kapitel sind unter separaten Dateien abgespeichert und ebenso über das Lieferanten Portal zu erreichen.

## Daten-Fern-Übertragung mit der Daimler Truck AG

**Kapitel 1** Die Daten-Fern-Übertragung als Kommunikationsform im Beschaffungsprozess der Daimler Truck AG  
Vom Prozedurentest zum Echteinsatz  
Ansprechpartner der Daimler Truck AG

## Die Nachrichten

**Kapitel 2** Die Abrufnachrichten  
VDA 4905 -> Lieferabruf  
VDA 4915 -> Feinabruf  
VDA 4905/2 -> Lieferabruf auf Basis ODETTE-Nachricht DELINS

**Kapitel 3** Pick-Up-Sheet Daten nach VDA 4985

**Kapitel 4** Lieferschein - und Transportdaten nach VDA 4913

**Kapitel 5** Transportauftrag nach VDA 4933

**Kapitel 6** Warenbegleitschein nach VDA 4912 (Beleg)

**Kapitel 7** Warenanhänger nach VDA 4902, Version 4

**Kapitel 8** Speditionsauftrag nach VDA 4922

**Kapitel 9** Verpackungsdatenblatt nach VDA 4931

**Kapitel 10** Eingangsbestätigung von Speditionen VA30MOD nach VDA4913

**Kapitel 11** Ladungsträger-Kontoauszüge nach VDA 4927

**Kapitel 12** Transportdaten von Speditionen nach VDA 4921

**Kapitel 13** Rechnungsdaten nach VDA 4938

**Kapitel 14** Eingangsbestätigung von Crossdock-Betreibern nach VA30MOD VDA4913

**Kapitel 15** Statusinformationen nach VDA4945

**Kapitel 16** Operative LKW-Steuerung im Ankunftsbereich nach VDA4996

# 1 Die Daten-Fern-Übertragung als Kommunikationsform im Beschaffungsprozess der Daimler Truck AG

## 1.1 Der Nutzen der Daten-Fern-Übertragung

Die Daimler Truck AG startete bereits 1983 mit dem Einsatz der Daten-Fern-Übertragung als ein - damals - neuer Weg des Informationsaustausches. Zwischenzeitlich stellt die DFÜ als ein stabiles und ausgereiftes Instrument den heutigen Stand der Technik dar und darf als Voraussetzung für einen tragfähigen Geschäftskontakt gewertet werden.

Vor dem Hintergrund der Entwicklungen insbesondere im logistischen Umfeld wird die Zusammenarbeit zwischen den Werken der Daimler Truck AG und Ihren Partnern zukünftig enger gekoppelt werden. Die Folge ist eine weitergehende zeitliche Synchronisierung der Prozesse, die ohne den Einsatz technischer Kommunikationswege nicht mehr machbar sein wird.

Vorrangig werden mit der Daten-Fern-Übertragung als eine Kommunikationsform folgende Ziele verfolgt:

- Schnelle und sichere Datenübertragung
- Belegloser Datenaustausch
- Entfall erneuter - manueller - Datenerfassung beim Datenempfänger (Zeit und Kosten)
- Reduzierung von Fehlern bei der Zweiterfassung
- Verarbeitung von regelmäßig anfallenden Massendaten durch standardisierte Schnittstellen
- Kein Ausdruck auf teure Mehrfach-Formularsätze

Die Daten-Fern-Übertragung ist jedoch mehr als nur eine Form der möglichen Kommunikationswege. Durch den schnellen, standardisierten Datenaustausch wird die Basis für darauf aufbauende Verbesserungsprojekte der tangierten Prozesse und der damit zu erschließenden Rationalisierungspotentiale geschaffen.

Als Verbesserungspotentiale seien beispielsweise genannt:

- Abbau des administrativen Aufwandes durch
  - Standardisierung von Arbeitsabläufen und damit Vereinfachung der über- und innerbetrieblichen Abläufe
  - Sofortige Weiterverarbeitung der Daten für die anwendereigenen Programme
- Beschleunigung des Informationsflusses und damit
  - Sofortige Reaktion auf Bedarfsänderungen
  - Beschleunigung des Warenflusses
  - Weniger Sondermaßnahmen, wie z.B. Sondertransporte
  - Erhöhung der Planungsgenauigkeit
  - Steigerung der Flexibilität
  - Reduzierung der Kapitalbindungskosten durch niedrigere Bestände

Die aufgezeigten Verbesserungspotentiale können von allen Beteiligten des Kommunikationsprozesses erschlossen werden.

Voraussetzung hierfür ist die Integration in die internen Systeme und Abläufe.

Wir erwarten sowohl von unseren Partnern in der Zulieferindustrie, als auch von unseren Gebietsspediteuren und externen Dienstleistern, dass die eingeführten Techniken und Mittel der modernen Kommunikation zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit genutzt werden.

Wir sehen dies als Selbstverständlichkeit im gegenseitigen Bemühen einer prozess- und kostenoptimierten Gestaltung der Geschäftsabläufe an.

Die Auswahl unserer Partner bestimmt sich nicht nur durch ein Höchstmaß an Qualität der eigentlichen Leistung wie Material, Transport, etc., viel mehr wird implizit auch die Bereitschaft zur Flexibilität und Innovation, und damit eben auch die Fähigkeit moderner Kommunikation eingekauft.

Diese Haltung wird ebenfalls von unseren Mitanbietern in der Automobil - aber auch sonstiger Branchen vertreten, weshalb Initiative hier im Sinne Ihres eigenen Unternehmens zu sehen ist.

Aus diesen Gründen ist aus unseren - seit Jahren formulierten Anforderungen - keine Grundlage für Investitionsbeteiligungen abzuleiten.

Bezüglich der Übertragungsgebühren wird von der Daimler Truck AG seit jeher nach dem Grundsatz "Der Datensender trägt die Gebühren" gehandelt.

Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Partner und zum Schutz von Investitionen werden von der Daimler Truck AG die Regeln etablierter Nachrichtenstandards eingehalten.

## 1.2 Der Einsatz der Daten-Fern-Übertragung im Beschaffungsprozess der Daimler Truck AG

Für die Formalisierung der auszutauschenden Daten setzt die Daimler Truck AG die vom Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) entwickelten Nachrichtenformate ein, welche als "VDA-Empfehlung 49xx" veröffentlicht sind.

### 1.2.1 Übersicht Nachrichten

Innerhalb des Belieferungsprozesses kommen im Austausch mit den Werken der Daimler Truck AG folgende Nachrichten zum Einsatz:

<b>VDA 4905</b>	Daten-Fern-Übertragung von Lieferabrufen
<b>VDA 4906</b>	Daten-Fern-Übertragung von Rechnungen
<b>VDA 4907</b>	Daten-Fern-Übertragung von Zahlungsavisen <sup>*)</sup>
<b>VDA 4908</b>	Gutschriftsverfahren
<b>VDA 4913</b>	Daten-Fern-Übertragung von Lieferschein- und Transportdaten
<b>VDA 4915</b>	Daten-Fern-Übertragung von Feinabrufen
<b>VDA 4916</b>	Daten-Fern-Übertragung von produktionssynchronen Abrufen
<b>VDA 4927</b>	Daten-Fern-Übertragung von Ladungsträger-Kontoauszügen und Ladungsträger-Bewegungen <sup>*)</sup>
<b>VDA 4933</b>	Daten-Fern-Übertragung von Transportauftragsdaten
<b>VDA 4938</b>	Daten-Fern-Übertragung von Rechnungen
<b>VDA 4938</b>	Gutschriftsverfahren
<b>VDA 4945</b>	Übertragung von Transport-Status - Nachrichten
<b>VDA 4985</b>	Daten-Fern-Übertragung von Pick-Up-Sheet Daten
<b>VDA 4987</b>	Aktuell nur für JISP bzw. RFID im Einsatz

<sup>\*)</sup> Optional: Nachrichtenaustausch auf Wunsch des Lieferanten



Als warenbegleitende Papiere sind folgende Empfehlungen zu beachten:

<b>VDA 4902/Version 4</b>	Warenanhänger
<b>VDA 4912</b>	DFÜ-Warenbegleitschein
<b>VDA 4922</b>	Speditionsauftrag
<b>Wichtig:</b>	Verzichten Sie bitte auf den Einsatz von DIN Lieferscheinen! Wir fordern für <b>alle</b> Anlieferungen den <b><u>DFÜ-Warenbegleitschein</u></b> . Siehe Kapitel 6

Beschreibungen der VDA-Nachrichten sind zu beziehen über:

<http://www.vda.de>

**Weitere Informationen zum VDA Arbeitskreis SID EDI und Abrechnung finden Sie hier:**

Kommunikations- und Informationstechnologie - VDA

Arbeitskreis: Abrechnungsverfahren - VDA

In den Einkaufsabschlüssen der Daimler Truck AG ist als rechtsverbindlicher Bestandteil "Daimler Truck Special Terms" integriert. Bitte beachten Sie insbesondere folgende Daimler Truck Special Terms (DTST), die Daimler-spezifische Details erläutern.

#### **Daimler Truck Special Terms Nr. 28**

Einsatz von Ladungsträgern der Daimler Truck AG

#### **Daimler Truck Special Terms Nr. 29**

Warenanhänger gemäß VDA-Empfehlung 4902, Version 4

#### **Daimler Truck Special Terms Nr. 35**

Kommunikation mit den Werken der Daimler Truck AG per Daten-Fern-Übertragung

Diese Unterlagen liegen ihrem Vertrieb vor. Sollten Sie weitere Exemplare benötigen, können diese über das Supplier Portal der Daimler Truck AG heruntergeladen werden.

### **1.3 Einsatz internationaler Nachrichtenstandards ODETTE/EDIFACT**

Im Hinblick auf die zunehmende Globalisierung der Automobilindustrie bietet die Daimler Truck AG neben der Übertragung der eingeführten VDA-Empfehlungen auch Nachrichtenformate der internationalen Standards ODETTE und EDIFACT an.

Näheres erfahren Sie in den einzelnen Kapiteln dieses DFÜ-Handbuchs.

## **2 Vom Prozedurentest zum Echteinsatz**

### **2.1 Allgemeines Vorgehen**

Sobald in Ihrem Haus die notwendigen Vorbereitungen zur Einrichtung Ihrer DFÜ-Schnittstelle abgeschlossen sind, bitten wir Sie, vor Aufnahme der DFÜ-Verbindung zu unseren Werken folgende Schritte durchzuführen:

### 2.1.1 Prozedurentest mit T-Systems

Vor dem Datenaustausch mit den Werken sind die Leitungsverbindungen zu testen.

Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit T-Systems auf.

Email: [edi.hotline@t-systems.com](mailto:edi.hotline@t-systems.com)

Tel.: 0049 (0)39 159762016

Handelt es sich um eine erstmalige Einrichtung der DFÜ-Anbindung zwischen dem Datensender und der Daimler Truck AG, ist es notwendig, dass durch die Daimler Truck AG eine Beauftragung erfolgt.

### 2.1.2 Test der einzelnen Nachrichten- Übertragungen

#### 2.1.2.1 Test der Übertragung der Abrufdaten nach VDA 4905/4915

Der Versand der Lieferabrufnachrichten VDA 4905/4915 zu ihrem Haus wird von jedem Werk einzeln getestet.

Zur Aufnahme des Tests setzen Sie sich bitte mit den in Kapitel 3 angegebenen Ansprechpartnern der Werke in Verbindung.

#### 2.1.2.2 Test der Übertragung der Lieferschein- und Transportdaten nach VDA 4913

Nach einem Erfolgreichen Prozedurentest mit der EDI Hotline kann jeder Lieferant beliebig viele Testdaten übertragen und selbstständig prüfen. Diese Tests können über das Testwerk 999 abgewickelt werden.

Anzeige der Daten erfolgt in der IBL-Plattform im Modul DQM in der Funktion:

- **Sendungsdaten (D301)**

- **Datenempfangs-Werk: 999 selektieren**

Zugang erhalten Sie über das Lieferanten-Portal <https://supplier-portal.daimler.com/portal/truck-de> über die Navigation "Zusammenarbeit" im Bereich "Produktion und Logistik" im Themenblock „Datenkommunikation mit Daimler Truck AG“.

Wenn die Testdaten nicht korrekt sind und einen Fehlerstatus haben, müssen die angezeigten Fehler vom Datensender im DQM behoben und das Mapping für künftig richtige DFÜ-Sendungen angepasst werden.

Die Datenübertragung an:

SSID: 00013000577MB000000OFTP2

SFID: 00013000560MB050000

VFN: MB999WES

#### **Ansprechpartner**

Logistik Qualität Services (LQS)

E-Mail: [ibl-support@mercedes-benz.com](mailto:ibl-support@mercedes-benz.com)

Telefon: +49 (0)30 / 887 215 588

#### **Hinweis:**

**Diese Vorgehensweise kann auch jederzeit für einen „Selfcheck“ genutzt werden. In dem Fall muss der Datensender die Testsendung nach dem Überprüfen im DQM in der Funktion D301 selbstständig löschen.**

**Vorteile:**

- Die Fehler werden wie im Echtbetrieb angezeigt und können unter Details in der Funktion D301 korrigiert werden
- Test kann beliebig oft wiederholt werden
- Die Daten werden an kein Folgesystem weitergeleitet
- Fehlerhafte Daten an das Test-Werk werden nicht belastet
- Fehlerfreie Daten können über die Export-Funktion abgezogen werden

**Achtung:**

- Ggf. sind nicht alle werksspezifische Prüfungen verfügbar. Beispiel: Verpackungsplan

**Hinweis:**

Wenn es sich nicht um eine EDL-Abwicklung (Externer Dienst Leister) handelt, darf das Feld "Lieferanten-Nummer (EDL)" in der Satzart 714 in Stelle 77-85 nicht mit der Lieferantenummer gefüllt sein.

Bitte in diesem Fall space/blanks setzen.

Nur bei einer EDL-Abwicklung mit dem Vorgangsschlüssel 40 darf hier die Lieferantenummer eingegeben werden.

Siehe auch Beschreibungen in der VDA4913-Empfehlung.

**2.1.2.3 Test der Übertragung der Rechnungsdaten nach VDA 4938**

Entnehmen Sie bitte alle Informationen aus dem Kapitel 13.

## 2.2 Informationen zur Adressierung der Daimler Truck AG- Werke im OFTP

### 2.2.1 Erforderliche Aktivitäten für DFÜ-Neueinsteiger oder Mitteilung von Änderungen

Planen Sie die Aufnahme des elektronischen Datenaustausches mit dem EDI-System der Daimler Truck AG (EDIS) oder wollen Sie Ihre bestehenden DFÜ-Verbindungen mit EDIS ändern, müssen Sie die folgenden Schritte beachten:

1. Nehmen Sie Kontakt auf zu den Ansprechpartnern (Kapitel 3) der entsprechenden Nachrichtenart auf.
2. Tragen Sie alle Kommunikationsparameter für den Datenaustausch mit der Daimler Truck AG, in Ihrem System ein oder lassen Sie dies von Ihrem Softwarelieferanten durchführen.
3. Füllen Sie das Formblatt (erhalten Sie von der T-Systems) mit Ihren **OFTP-Partnerdaten** aus und faxen oder mailen es an:

#### **T-Systems International GmbH**

#### **EDI Customer Support**

Telefon: +49 391 5976 2016

E-Fax: +49 391 580 211 271

E-Mail: edi.hotline@t-systems.com

4. Sind Sie DFÜ-Neueinsteiger, so füllen Sie das Formblatt (erhalten Sie von der T-Systems) für **DFÜ-Neueinsteiger** aus und schicken es gleichfalls an die obige Faxnummer bzw. Mailadresse.
5. Vereinbaren Sie anschließend mit unseren Mitarbeitern des EDI Customer Supports einen Termin für einen **Prozedurentest** mit dem EDIS-System.
6. Durchführung des Prozedurentests mit dem EDIS-System.
7. Nach erfolgreichem Prozedurentest schicken Sie die **Rückmeldung** für Ihre Kommunikationsbereitschaft per Fax oder E-Mail an den EDI Customer Support der T-Systems.
8. Anschließend muss ein Datentest mit dem entsprechenden Werk durchgeführt werden. Bitte informieren Sie die Ansprechpartner nachdem die ersten Testdaten versendet wurden.
9. Nach erfolgreichem Datentest können die Ansprechpartner der anderen Werke (Kapitel 3) per E-Mail informiert werden.

#### 2.2.1.1 Bemerkungen

- Für Änderungen bei Ihren Kommunikationsparametern senden Sie bitte das Formblatt OFTP-Partnerdaten an den EDI Customer Support der T-Systems.
- Für die Anmeldung von DFÜ mit zusätzlichen VDA-Datenformaten senden Sie bitte das Formblatt Rückmeldung Kommunikationsbereitschaft an den EDI Customer Support der T-Systems.

#### 2.2.1.2 Kommunikationsbereitschaft

Durch die einzelnen Werke der Daimler Truck AG werden ständig Daten aufbereitet. Diese müssen dann direkt an die einzelnen Kommunikationspartner (Lieferanten) übertragen werden. Hierzu ist es unbedingt notwendig, dass Sie Ihr Kommunikationssystem ständig empfangsbereit halten. Tragen Sie in jedem Fall im Formblatt – Rückmeldung Kommunikationsbereitschaft die Zeiten der Kommunikationsbereitschaft Ihres Kommunikationssystems ein.

### 2.2.1.3 Ansprechpartner für Kommunikationsverbindungen

Ansprechpartner für das ändern, Neueinrichten oder Testen von **Kommunikationsverbindungen** zu den Kommunikationspartnern der Daimler Truck AG und die Annahme von Störungsmeldungen bei der Kommunikation mit den EDIS-Systemen ist **grundsätzlich der T-Systems EDI Customer Support**.

**Bitte halten sie bei jedem Kontakt mit dem Customer Support Ihre entsprechende Daimler Truck AG Lieferantenummer bereit.**

#### **T-Systems International GmbH**

##### **EDI Customer Support**

Telefon: +49 391 5976 2016

E-Fax: +49 391 580 211 271

E-Mail: [edi.hotline@t-systems.com](mailto:edi.hotline@t-systems.com)

- Der T-Systems EDI-Customer Support ist 24h und 365 Tage im Jahr erreichbar.
- Eine Bearbeitung von Neueinrichtungen und Änderungen erfolgt nur von Montag bis Freitag von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr deutscher Zeit und nicht an bundeseinheitlichen Feiertagen.
- Außerhalb dieser Zeiten erfolgt nur Störungsbearbeitung.

### 3 Ansprechpartner der Daimler Truck AG

#### 3.1 Ansprechpartner in den Werken

<b>Werk 020 Mannheim Motorenfertigung Werk 028 EvoBus GmbH Mannheim</b>		
<b>Anwendung</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Email</b>
Lieferabruf W 020	Herr Wolff	sascha.wolff@daimlertruck.com
Lieferabruf W 028	Frau Kritzler	anke.kritzler@daimlertruck.com
Lieferschein W 028	Frau Holthaus	saskia.holthaus@daimlertruck.com

<b>Werk 025 Consolidation Center, Gaggenau</b>		
<b>Anwendung</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Email</b>
Lieferabruf / Lieferschein/ Transportdaten / Speditionsauftrag		cc-support.pool-id@daimlertruck.com

<b>Werk 030 Gaggenau</b>		
<b>Anwendung</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Email</b>
Lieferabruf	Herr Wolff	sascha.wolff@daimlertruck.com
Lieferschein/ Transportdaten/ Warenanhänger/ Speditionsauftrag	Herr Jurek	arthur.jurek@daimlertruck.com

<b>Werk 038 Wörth – Produktionsbereich Unimog/Sonderfahrzeuge</b>		
<b>Anwendung</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Email</b>
Lieferabruf/ Produktionssynchr. Abruf / Lieferscheine	Herr Balthasar Herr Ernst Herr Lesch	michael.balthasar@daimlertruck.com markus.ernst@daimlertruck.com frank.lesch@daimlertruck.com

<b>Werk 057 Global Logistics Center, Germersheim</b>		
<b>Anwendung</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Email</b>
Lieferabruf / Lieferschein/ Transportdaten / Speditionsauftrag		mbox_060_bedarfsweitergabe@daimlertruck.com

<b>Werk 060 Wörth</b>		
<b>Anwendung</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Email</b>
Lieferabruf	Herr Morbe	frank.morbe@daimlertruck.com
Feinabruf/ Produktions- synchr. Abruf	Herr Horr Herr Axtmann	andreas.horr@daimlertruck.com clemens.axtmann@daimlertruck.com
Wareneingang	Herr Minges Herr Strusberg	patrick.minges@daimlertruck.com marcus.strusberg@daimlertruck.com

<b>Werk 069 Kassel</b>		
<b>Anwendung</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Email</b>
Lieferabruf	Herr Wolff	sascha.wolff@daimlertruck.com
Lieferschein/ Transportdaten/ Warenanhänger/ Speditionsauftrag/ DFÜ-Warenbegleitschein	Herr Giesler	stephan.giesler@daimlertruck.com

<b>Werk 1521 Türkei MB Türkei, Aksaray</b>		
<b>Anwendung</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Email</b>
Lieferschein/ Transportdaten/ Warenanhänger/ Speditionsauftrag	Herr Erdogan	necati.n.erdogan@daimlertruck.com

## Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AK SID	Arbeitskreis Strukturierter Informations- und Datenaustausch (EDI)
DESADV	despatch advice message – Lieferavis
DFÜ	Datenfernübertragung
EDI	Electronic Data Interchange
GLT	Global Transport Label – Warenanhänger in neuem Format mit RFID
IBL	Inboundlogistik Plattform zur Datenprüfung
IFTSTA	Transport-Statusmeldung
JIS	Just-in-sequence
JIT	Just-in-time
LAB	Lieferabruf
LT-ID	Ladungsträger Identifikator
OEM	Original Equipment Manufacturer
RFID	radio-frequency identification
VDA	Verband der Automobilindustrie



